

Für mehr Sicherheit: Eine Rechtsabiegespur in der Waterloostraße wird gesperrt

Die Unfallkommission, bestehend aus Vertreter*innen der Polizei und der Verwaltung, überprüft regelmäßig Kreuzungsbereiche im Stadtgebiet auf ihr Gefahrenpotenzial. Auf Beschluss dieser Kommission wird einer der beiden Rechtsabbiegestreifen aus der Waterloostraße in die Lavesallee gesperrt.

Die Grundlage für diese Entscheidung bilden Analysen des Verkehrs und der dort aufgetretenen Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrer*innen. Bei einem Sondertermin vor Ort wurde die Sperrung des linken Rechtsabbiegestreifens als geeignete Maßnahme zur Unfallprävention beschlossen.

Ziel dieser Maßnahme ist, dass die Sicht auf den von rechts (vom Friederikenplatz) kommenden Radverkehr optimiert wird.

Die Sperrung wird ab morgen, Freitag, 29. November, zunächst durch mobile Leitbaken erfolgen. Im Anschluss prüft die Verwaltung, ob weitergehenden oder dauerhaften Maßnahmen sinnvoll sind.